

# Kann ich sein und werden, wer ich will?

## Freiheit und Verantwortung für unsere eigene Identität

### Arbeitsaufträge (Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenumsgespräch)

#### Einzelarbeit:

1. Zeichne eine ausgeglichene Balkenwaage quer auf ein DIN A 3-Blatt.
2. Erarbeite Beispiele für Situationen in deinem Leben, in denen *du selbst* für dich in einem dir wichtigen Punkt *entschieden* hast, etwas *anderes* als bis dahin zu denken, zu fühlen, zu tun, zu entscheiden, deine Einstellung oder Überzeugung zu ändern usw. Notiere diese Beispiele auf der einen Waagschale.
3. Erarbeite andere Beispiele für Situationen, in denen *jemand* anderer oder *etwas* anderes in einem dir wichtigen Punkt *starken und nachhaltigen Einfluss* darauf hatte, was du bis dahin gedacht, gefühlt, getan und entschieden hast oder wovon du überzeugt warst. Notiere diese Beispiele auf der anderen Waagschale.
4. Markiere jeweils die drei wichtigsten Beispiele mit grün.

#### Partnerarbeit/Gruppenarbeit:

5. Stellt euch eure Waagen gegenseitig vor und vergleicht eurer Ergebnisse (Unterschiede und Gemeinsamkeiten).
6. Entwickelt zu einem der drei wichtigsten Beispiele in jeder der beiden Waagschalen jeweils ein Argument, warum genau dieses Beispiel ein so großes Gewicht für euch hat. (s. Methodenkarte Argument)
7. Entscheidet euch für das stärkste Argument in jeder Waagschale.

#### Plenumsgespräch:

8. Tragt nacheinander Argumente *dafür* vor, dass wir selbst in wesentlichen Punkten entscheiden, wer wir sind und wer wir werden.
9. Sammelt die Argumente stichwortartig an der Tafel.
10. Bewertet das vorgetragene Argument mit der Ampelmethode.
11. Begründet eure Bewertung exemplarisch.
12. Stimmt abschließend darüber ab, welches die drei wichtigsten Argumente sind und begründet eurer Entscheidung.
13. Führt das gleiche Verfahren mit den Argumenten aus der anderen Waagschale durch, die *dagegen* sprechen, dass wir in wesentlichen Punkten selbst entscheiden, wer wir sind und wer wir werden.

#### Einzelarbeit:

1. Wähle eines der beiden Themen aus:
  - a) „Ohne Ziele kein gutes Leben!“
  - b) „Jeder ist seines Glückes Schmied!“
2. Nimm Stellung zu der von dir gewählten Behauptung, indem du nach einem *Einleitungssatz* ein Argument *für* und eines *gegen* sie entfaltest und abschließend dein *Urteil* formulierst. (1 DIN A 4-Seite; Infoblatt „Argument“)